

# Einladung zur Pressekonferenz

Frankfurt/M., 10. Januar 2017



DGK.



## Herzkrank in Deutschland: Wie gut sind Herzpatienten versorgt?

### Vorstellung des neuen *Deutschen Herzberichts 2016*

Deutsche Herzstiftung und ärztliche Fachgesellschaften stellen aktuelle Daten aus der Kardiologie, der Herzchirurgie und der Kinderkardiologie vor

Sehr geehrte Damen und Herren,

was leistet die herzmedizinische Versorgung in Deutschland? Welche neuen Entwicklungen in der Versorgung herzkranker Menschen gibt es, wie wirken sie sich auf das Krankheitsgeschehen aus? Wie häufig und wie gut werden Herzpatienten in Diagnose, Therapie und Reha versorgt? Der *Deutsche Herzbericht 2016* ist eine einzigartige sektorenübergreifende Analyse der kardiologischen und herzchirurgischen Versorgung in Deutschland. Als wichtigster Herz-Report gibt er Einblicke in die medizinische Versorgung und das Krankheitsgeschehen der Bevölkerung. Analysiert werden u. a. die Erkrankungshäufigkeit und Todesursachen von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die Herzinfarkt-Sterblichkeit in den einzelnen Bundesländern und durchgeführten Therapien. Nach Krankheitsbildern in koronare Herzkrankheit (KHK)/Herzinfarkt, Herzinsuffizienz, Herzklappenkrankheiten, Herzrhythmusstörungen, angeborene Herzfehler gegliedert, liefert der Herzbericht aktuellste Daten zu einer Vielzahl von Fragen, z. B.:

- **Trends bei den Herzkrankheiten:** Wo gibt es Anstiege, wo besteht Rückläufigkeit in Erkrankungshäufigkeit und Sterblichkeit bestimmter Herzkrankheiten? Wie erklären sich z. T. Unterschiede zwischen Frauen und Männern in der Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit? Wie kommt es zu den Unterschieden zwischen den Bundesländern bezüglich der Erkrankungshäufigkeit und Sterblichkeit der Herzkrankheiten?
- **Trends in Diagnose und Therapie:** Wo gibt es auffällige Entwicklungen bei neueren Verfahren (Katheterablation, Herzklappen-Eingriffe, Kunstherzen/Herzunterstützungssysteme)? Wie wirken sich Innovationen in Diagnose und Therapie auf das Krankheitsgeschehen aus? Wo werden die meisten Herzoperationen bzw. Kathetereingriffe durchgeführt?
- Auch Fragen zur **Prävention und Risikokrankheiten (Ländervergleich) sowie Rehabilitation** von Herzpatienten geht der Herzbericht mit neuen Daten nach

Wir laden Sie – gemeinsam mit den Präsidenten der Fachgesellschaften – ein zur Präsentation des Deutschen Herzberichts 2016. Sie findet statt am

**Mittwoch, 25. Januar 2017, 11.00 bis 12.30 Uhr, Allianz Stiftungsforum Berlin  
(Konferenzraum im Staffelgeschoss), Pariser Platz 6, 10117 Berlin.**

#### Referenten:

Prof. Dr. Thomas Meinertz, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Herzstiftung  
Prof. Dr. Hugo A. Katus, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung (DGK)  
Prof. Dr. Armin Welz, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- u. Gefäßchirurgie (DGTHG)  
Prof. Dr. Brigitte Stiller, 1. Vizepräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie (DGPK)

**Mit freundlichen Grüßen  
Deutsche Herzstiftung**

Für Fragen wenden Sie sich bitte an: Deutsche Herzstiftung, Pressestelle: Michael Wichert,  
Tel. 069 955128-114, E-Mail: [wichert@herzstiftung.de](mailto:wichert@herzstiftung.de)

**Telefon 069 955128-114**

**Telefax 069 955128-345**

**E-Mail:**

**wichert@herzstiftung.de**

**Deutsche Herzstiftung e.V.  
Pressestelle  
Bockenheimer Landstr. 94-96  
60323 Frankfurt am Main**

### **Pressekonferenz**

### **Vorstellung des neuen *Deutschen Herzberichts 2016***

**Mittwoch, 25. Januar 2017, 11.00 bis 12.30 Uhr,  
Allianz Stiftungsforum Berlin, Pariser Platz 6, 10117 Berlin**

Ich nehme an der Pressekonferenz am 25. Januar 2017

teil,

nicht teil,

nicht teil, bitte jedoch um Zusendung der Pressemappe.

Absender  
(Redaktions- und Mailadresse):

---

---

---

---

---